

und Doppelsitzer, die Philipp und Simone Huth am Dienstag vorstellen konnten und die nach der Informationsveranstaltung auf dem Außengelände probegefahren werden konnten. Dank der E-Bike-Technik sind diese Räder nun ohne große Kraftanstrengung zu fahren. Viele der Spezialfahrräder haben Preise, die an einen neuen Kleinwagen herankommen und deshalb für viele nicht erschwinglich sind. Eine Förderung

durch die Krankenkassen gebe es in seltenen Fällen, wussten Philipp Huth und Mathias Heun. Christine Klotz-Schneider kämpft auch darum, dass diese Spezialfahrräder nur mit dem reduzierten Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent besteuert werden – analog zum Steuersatz in Holland, was den Verkaufspreis deutlich verringern würde. Nikolaos Stavridis sagte Unterstützung zu bei einem Gespräch mit der IHK. Viel-

leicht könne man so Vorreiter für eine gute Sache werden. Ein anderes Thema sind die Radwege, die nicht immer für Rollstuhlräder und Doppelsitzer ausgelegt sind. Der ehemalige Wallufer Bürgermeister Manfred Kohl, der „nur“ als VdK-Mitglied teilnahm, versprach anschließend, in seiner Funktion als Vorsitzender des Regionalverbands und Vorstandsmitglied des Zweckverbands werde er das Thema mit-

nehmen in die Planungen für den Radschnellweg, der von Wiesbaden nach Rudesheim führen soll und für einen geplanten Panorama-Radweg. „Wahrscheinlich müssen wir dafür vorhandene Wege nutzen, aber wir müssen eine entsprechende Breite einplanen“, sagte er. Nikolaos Stavridis kündigte an, zu einer weiteren Infoveranstaltung dieser Art einzuladen und dann ein großes Publikum anzusprechen.

## Kinder der Walluftalschule bewiesen Fitness

### Sportkreis Rheingau-Taunus nahm den Hessischen Bewegungsscheck ab / Pilotprojekt

Walluf. (chk) – Die Stimmung in der Turnhalle der Walluftalschule blieb entspannt, als sechs Prüfer und drei Prüferinnen des Sportkreises Rheingau-Taunus zum „Hessischen Bewegungsscheck“ gekommen waren. Sie ist eine von 31 Grundschulen im Kreis, wo dieser Check im Auftrag des Hessischen Ministers des Innern und für Sport und des Hessischen Kultusministeriums durchgeführt wird. Zuständig beim Sportkreis Rheingau-Taunus ist dafür der stellvertretende Vorsitzende Helmut Heisen. „Den Bewegungsscheck hat das Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt ausgearbeitet“, erklärte Helmut Heisen. „Nach der langen und bewegungsarmen Corona-Zeit wollen die Ministerien einen Überblick haben, wie fit die Kinder sind.“

Die „Fitness-Prüfung“ fand für die Kinder der Jahrgangsstufe 3 statt. Die Schule hat schon seit 2011 das Zertifikat der „Gesundheitsfördernden Schule“, zu der auch das Teilzertifikat „Bewegung“ gehört und wurde seitdem regelmäßig rezertifiziert. „Wir haben im ersten und zweiten Schuljahr fünf Unterrichtsstunden Sport auf dem Stundenplan und im dritten und vierten Schuljahr vier Sportstunden“, erklärte die stellvertretende Schulleiterin Christine Zuther, die als Sportlehrerin für den Bewegungsscheck zu-



Zwei, die sich in Sachen Sport gut verstehen: Die stellvertretende Schulleiterin Christine Zuther und der stellvertretende Sportkreis-Leiter Helmut Heisen.

ständig ist und bei Helmut Heisen auf einen Verbündeten in Sachen Sport und Bewegung trifft. Abgesehen von den Zeiten des totalen Lockdowns in der Corona-Zeit gab es in der Wallufer Grundschule immer Sportunterricht, der in der kritischen Phase draußen stattfand. Beim Bewegungsscheck stellten sich die Drittklässlerinnen und Drittklässler sichtlich geschickt an. In Kleingruppen durchliefen die Kinder elf Stationen in der Turnhalle.



Die „Rolle vorwärts“ beherrschten die Kinder der Walluftalschule besonders gut.



Balancieren rückwärts ist eine Herausforderung, die diese Drittklässlerin bestens meisterte.

Sprung-, Balancier-, Roll-, Lauf-, Dribbel-, Halte- und Wurfübungen wurden von den Prüfern genau beobachtet und dokumentiert. „Das war insgesamt gut hier“, urteilte Stephanie Schweiger vom Sportkreis-Vorstand. „Vor allem die Rolle vorwärts konnten alle sehr gut – das ist sonst oft eine Katastrophe. Auffallend ist auch hier, dass Jungen alles mit dem Ball gut können und Mädchen können besonders gut Seilspringen.“

Den Kindern, die am Ende im Kreis zusammenkamen, teilte sie einige ihrer Beobachtungen mit. Die dokumentierten Ergebnisse gehen an die Uni und werden dort ausgewertet.

„Die Schülerinnen und Schüler erhalten Urkunden über ihre Ergebnisse, die mit einem Anschreiben an die Eltern geschickt werden. Die Rückmeldung enthält gegebenenfalls Hinweise, welche Sportart für das Kind empfehlenswert wäre und welche Vereine – zusätzlich zum Schulsport – sich dafür anbieten“, erklärte Helmut Heisen. „Der Hessische Bewegungsscheck wurde bisher nur im Rheingau-Taunus-Kreis ausgeführt. Jetzt kommt auch noch der Kreis Kassel dazu“, berichtete Helmut Heisen. „Wenn das Pilotprojekt erfolgreich verläuft, sollen zukünftig alle hessischen Grundschulen getestet werden.“



Abschlussbesprechung im Kreis: Stephanie Schweiger sprach mit den Kindern über allgemeine Beobachtungen.

## Bauleitplanung der Gemeinde

### CDU-Kritik an Bebauungsplan Hauptstraße 4

Walluf. (ds) – Einstimmig und ohne Diskussionen im Gemeindeparlament stimmten die Gemeindevertreter in ihrer jüngsten Sitzung sowohl dem Aufstellungs-/Einleitungsbeschluss „1. Änderung Alte Hauptstraße 10“ als auch der Behandlung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Benachrichtigung sowie dem Satzungsbeschluss „Ortskern I, Obenwalluf“ zu. Bereits im zuständigen Bau- und Planungsausschuss waren diese Tagesordnungspunkte jeweils einstimmig beschieden worden. Ebenfalls einstimmig, wenn auch bei zwei Enthaltungen, war im Bau- und

Planungsausschuss über den Bebauungsplan „Hauptstraße 4“ abgestimmt worden.

Im Gemeindeparlament gab es dann bei zwölf Ja-Stimmen sieben Gemeindevertreter, die sich gegen den Beschluss aussprachen. So bemängelte der CDU-Fraktionsvorsitzende Helge Krollmann, dass Hinweise, insbesondere vom Umweltamt Wiesbaden, zutreffend seien. Die Entwässerung des Areals sei nicht ausreichend gesichert, die vorgesehene Zisterne unzureichend. Auch missfiel Krollmann, dass Solarnutzung nicht vorgeschrieben werden soll.